

Bewerbung Grüne Hausnummer

- ▶ Im Goldenen Tal 31, 83629 Weyarn



Agenda

- Warum bewerben wir uns?
- Aspekte der Bauweise
- Stromgewinnung und Verwendung
- Heizquellen und Warmwasserspeicherung
- Regenwasserzisterne

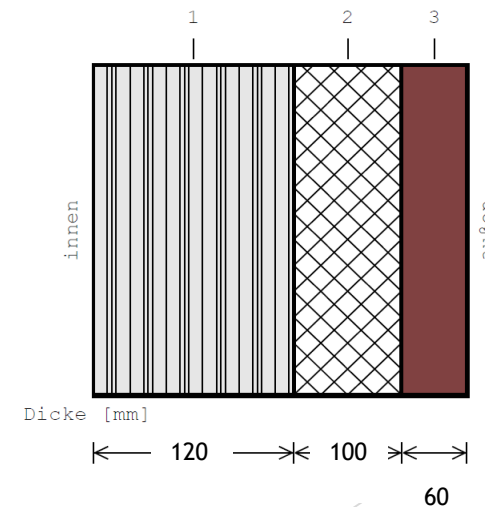
Warum bewerben wir uns?

- Unser Ziel war/ist eine nachhaltige Bauweise, Potentiale der Energieeinsparung und die regenerative Energiegewinnung zu kombinieren.
- Wir haben sehr viele Ideen durch den Besuch anderer Häuser erhalten.
- Zur Bewältigung der Klimakrise tragen unserer Meinung nach viele Einzelkomponenten bei.
- Es geht uns nicht um die Auszeichnung, sondern um die Weitergabe von Ideen und Anregungen - deshalb auch die Idee des „Tags der offenen grünen Hausnummern“
- Unsere Haustüre steht immer allen Interessierten offen!

Aspekte der Bauweise

- **Massives Holzhaus, System ohne Leim, Nägel...**
 - Ca. 68 m³ massives Fichtenholz aus dem Schwarzwald (1)
 - Dämmmaterial: Holzfaserdämmung Steicotherm (2) und Steicoprotect (3)
 - Bau mit Zimmerei aus dem Gemeindegebiet
 - Betonkernaktivierung im Keller (Baustoffeinsparung: Estrich, Dämmung, Bodenbelag)
 - Innenausbau mit eigenem Schnittholz (Fenster-Laibungen, Fensterbretter, Treppenstufen, Küchenwangen, Esstisch und Eckbank, Garderobe)

Vorteile:	Nachteile:
<ul style="list-style-type: none">• Recyclebare Baustoffe• Diffusionsoffen (keine Lüft.)• Formaldehydfrei• Sehr angenehmes Wohnraumklima• Kein Austrocknen notwendig• Schneller Baufortschritt	<ul style="list-style-type: none">• Relativ kostenintensiv• Möglicher Schädlingsbefall



Aspekte der Bauweise



Aspekte der Bauweise



Stromgewinnung & Verwendung

- 5,88 kWp Photovoltaikanlage auf dem Süddach, 21 Module
- kein Speicher -> Speicheranschaffung mit E-Auto
- Geschirrspüler und Waschmaschine mit Warmwasseranschluss laufen untertags.

Ø jährliche Stromerzeugung mittels PV	Ø jährlicher Eigenverbrauch	Ø jährliche Einspeisung	Ø jährlicher Ankauf aus dem Netz	Ø jährliche Stromüberproduktion
ca. 6.400 kWh	ca. 850 kWh	ca. 5.550 kWh	ca. 1.200 kWh	ca. 4.350 kWh

Stromgewinnung & Warmwassergewinnung



Solarthermie

Photovoltaikanlage

Heizquellen

- Hauptheizquelle: Solarthermie auf dem Süddach (62% der jährlichen Heizleistung), 11 Module ca. 25 m²
- 38 % der jährlichen Heizleistung über den wassergeführten Kachelofen (13 kW), Brennholz aus dem eigenen Wald

Winter	Erster Heiztag	Letzter Heiztag	Brennholzverbrauch (gemischt) in Ster
17/18	11.09.2017	01.04.2018	Ca. 8 Ster
18/19	03.10.2018	15.04.2019	Ca. 7 Ster
19/20	04.10.2019	16.05.2020	Ca. 7,5 Ster
20/21	26.09.2020	27.05.2021	Ca. 9,5 Ster



Warmwasserspeicherung



Brauchwasserspeicher 300l

Pufferspeicher 2.500l

Betonkernaktivierung

Vorteile:

- Verwendung des eigenen Brennholzes
- Autarkie bei Heizquelle
- Keine fossilen Brennstoffe
- Sehr angenehme Wärme

Nachteile:

- Zeitintensiv
- Schmutzintensiv
- z.T. unbequem
- z.T. zu warm im Wohnraum, Strahlung
- Urlaubszeit: elektr. Heizschwert

Regenwasserzisterne im Garten

- 2016 lag der Pro-Kopf-Trinkwasserverbrauch in Bayern bei 47,8 m³ pro Jahr.

Jahr	Durchschnitt Bayern 2016	Verbrauch	Köpfe
Ab 06/2017	55,8 m ³	27 m ³	2
2018	95,6 m ³	82 m ³	ab Mai: 3
2019	95,6 m ³	70 m ³	3
2020	95,6 m ³	81 m ³	ab Nov: 4



- Leider haben wir z.B. unsere Toilettenspülung über eine separaten Anschluss mit Zähler nicht an die Zisterne angeschlossen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Unsere Haustüre steht jeder/m
gerne offen!